

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1964)
Heft: 2

Artikel: Ein Höhepunkt
Autor: Cadet, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-792979>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Höhepunkt

Der Swiss Fashion Club in Arosa 15. Januar 1964

Zu einem Höhepunkt hatte der Swiss Fashion Club dieses Jahr rund vierzig Modereporter geladen, welche die Fachpresse, die Illustrierten und einige Informationsorgane aus elf Ländern vertreten haben. Zu einem Höhepunkt, weil die Zusammenkunft in Arosa, auf 1900 Meter Höhe stattgefunden hatte und sie gleichzeitig auf dem Gipfel des Erfolgs füste, dank dem ausgesprochen hohen Niveau der Kollektion und der mustergültigen Organisation der Veranstaltung.

Von der Theorie...

Man kann sich daran erinnern, dass sich der Swiss Fashion Club zum Ziel gesetzt hat, eine original schweizerisch inspirierte Sport- und Freizeitmode zu lancieren, die einen Nachhall in der ganzen Welt findet und Arosa zur Heimstätte hat. Dieses Resultat soll durch eine Zusammenarbeit von rund zwanzig erstklassigen Schweizer Firmen, vom Garnproduzenten bis zum Kreateur, ohne die Weber und die Konfektionäre zu vergessen, zustande kommen. Es handelt sich nicht darum, jemanden zu konkurrenzieren oder auszuschalten, denn bis heute hat sich noch niemand damit befasst, systematisch eine sportliche Mode zu lancieren und dafür besorgt zu sein, dass sie akzeptiert wird und somit Gültigkeit für alle erhält. Es ist daher eine avantgardistische Stellung, welche die erwähnte Interessengemeinschaft schaffen und einnehmen will. Wirkliche Eleganz liegt im Schnittpunkt zwischen Zweckmässigkeit und ästhetischer Schönheit, sagt der Swiss Fashion Club. Die zweckmässige Einfachheit drängt sich in allen Fällen auf, wo Kleider dafür bestimmt sind, im Freien getragen zu werden und die natürlichen für die Ausübung des Sports notwendigen Bewegungen nicht zu beeinträchtigen. Diese Bedingung schliesst natürlich die Suche nach Originalität zu jedem Preis aus und zwingt die Notwendigkeit auf, sich in der Gestaltung der Schnitte und der Dessins sehr strikten Regeln zu unterwerfen. Die erste Beschränkung geht vom Material



1

aus. Letzteres soll bestimmten praktischen Notwendigkeiten entsprechen: Pflegeleichtigkeit, Bewegungsfreiheit und Temperaturausgleich. So werden die Stoffe für jene Modelle, die uns beschäftigen, eher als technische Stoffe gewertet, im Gegensatz zu Geweben, bei denen das Aussehen, der Fall, das Drapé die Hauptrolle spielen. In den Materialien, die sie verwendet, nimmt also die Sport- und Freizeitmode eine Pionierstellung am Kopf jener ein, die neue Materialien verarbeiten. Es heisst daher vor allem eine sogenannte funktionelle Mode zu kreieren.

So gibt es zwischen der Sportmode, wie sie der SFC empfindet, und der modernen Baukunst eine unverleugbare Analogie der Gestaltung. Eine zweite Ähnlichkeit liegt auch in der dem Ornament zugedachten Rolle, das weder der Form, noch der Zweckmässigkeit schaden soll. Dieses Postulat hatte schon 1963 die Wahl einer grafischen Linie für die Kreationen des SFC bestimmt.

Der Farbe fällt es zu, dem notgedrungen etwas strengen Stil der Schnitte eine Seele zu geben, wobei sie durch die Einfachheit keineswegs an Eleganz einbüsst. Die Farbe nimmt daher eine führende Rolle in der Sport- und Freizeitmode ein. Die Farben dieser Mode sind nicht unbedingt die gleichen wie jene der Haute-Couture. Aber die Freiheit, die mit Freizeit-Gedanken auf gleicher Stufe zu stehen scheint, soll nicht dazu verleiten, dass alle Farben zusammen verwendet werden, was eine unästhetische kaleidoskopische Verwirrenheit zur Folge hätte, welche die Fabrikation und den Absatz erheblich erschweren würde. Es müssen daher Farben sein, die sich mehr oder weniger jedes Jahr wiederholen, die aber untereinander koordiniert sind, um die Produktion und den Verkauf zu stimulieren.

... zur Praxis

Aus diesen Gedankengängen sind die vier Farbenskalen oder « Ketten » vom SFC für die Wintermode 1964/1965 entstanden. Sie tragen die Namen « Sonne » (von Rot zu Gelb über Orange und Senf), Havane (von Beige zu Braun), Glacier (von Grün zu einem sehr kühlen Hellblau) und Granit (von Hellgrau zu Schiefergrau). Im ganzen zwanzig verschiedene Farbtöne. Der Vorteil dieser « Ketten » liegt in der Verwendungsmöglichkeit von mehreren Nuancen, d. h. für ein



2

- 1 Blick vom Weisshorn auf Arosa mit den Bündner Alpen
im Hintergrund
Photo Brandt, Arosa
- 2 Während der Mode-Vorführung in der Ski-Bar des Hotels
Photo Fiechter & Homberger, Arosa

Modell entweder die verschiedenen Farben einer gleichen Kette oder entgegengesetzte Töne von verschiedenen Ketten zu verwenden. Auf jeden Fall ist die Auswahl so gross, dass die Fabrikanten die Möglichkeit haben bei diesen Farben (welchen man noch Schwarz und Weiss befügen muss) zu bleiben, so dass daraus eine grössere Einheit in der Kollektion entsteht.

Man kann sich schlecht die ungeheure Summe von Anstrengungen vorstellen, die dazu erforderlich war, eine Kollektion zusammenzustellen, die über 100 Modelle einer bemerkenswerten Einheit trotz ihrer Vielfalt zählte, wenn man nicht dem Défilé beigewohnt und die dazugehörige Dokumentation gesehen hat. Alle Modelle haben — in den zwanzig ausgewählten Farbtönen — mehr oder weniger den allgemeinen Richtlinien entsprochen und zwar ohne jede Abweichung, was in gewissen Fällen eine Verständigung zwischen vier oder fünf Fabrikanten erforderte, zum Beispiel zwischen dem Hersteller von elastischem Garn, einem Wollweber für den Hosenstoff, einem Baumwollweber für den Stoff der Skijacke, einem Sticker, einem Stricker, einem Konfektionär und bisweilen sogar auch einem Modellkreatore.

Im allgemeinen kann man sagen, dass die praktischen Ausführungen der Mitglieder des SFC jenen der theoretischen Erfordernisse entsprochen haben.

Ein Schritt vorwärts

Die letzte Präsentation hatte zweifellos einen grossen Fortschritt gegenüber jener von 1963 zu verzeichnen. Letztes Jahr schien es als ob noch nicht alle Fabrikanten den Geist, welcher die Kollektion beleben sollte begriffen hätten; es gab noch einige Unsicherheiten, einige Misstöne in den Farben,



Union AG., St. Gallen

Stickerei

Baumwoll-/« Terylene » Popeline von Stoffel AG., St. Gallen
Keilhose aus Wolle mit « Helanca »-Kette von Schmid AG., Gattikon



während die Stickerei und der Jacquard-Tricot noch nicht ihre richtige Bestimmung gefunden zu haben schienen. Dieses Jahr waren diese Schwächen korrigiert. Es ergab sich daraus eine grössere Einheit, nicht nur in den Farben, sondern auch im Stil, welcher betont sportlicher und praktischer ist. Die neuen Erfordernisse, welche an die Kreative gestellt wurden und der kleine, der freien Ausschmückung belassene Raum, haben die Entdeckung neuer und interessanter Lösungen auf verschiedenen Gebieten hervorgerufen, speziell aber in der Kreation von Stoffen und Stickereien.

Im allgemeinen sind alle vorgeschlagenen Modelle sehr tragbar, praktisch und bequem. Vorzug wird den pflegeleichten Stoffen und den mit elastischen « Helanca » ®-Garnen hergestellten Stoffen gegeben, welche den Tragkomfort durch die Längselastizität für die Hosen und die Querelastizität für die Schultern erhöhen; einige Stoffe sind sogar in beiden Richtungen elastisch. Die Schnitte sind im allgemeinen sehr einfach, Vorzug wird dem Praktischen und Komfortablen gegeben. Viele versteckte Kapuzen, abnehmbare, auf Reissverschluss gearbeitete Futter, Pelz- oder Schaumstoff laminierte Futter, viele geradlinige Ziernähte, Plissés, die gleichzeitig die

Pius Wieler Söhne AG., Kreuzlingen

Ski-Pullover aus reiner Wolle

Linie betonen und vermehrte Bewegungsfreiheit gewähren, keine Metall- oder Glanzfäden-Effekte in den Tenues für den aktiven Sport und nur einzelne auf anderen Gebieten. Die Herrenmode zeigt wenig durchgehende, aber viele Rückengürtel. Die Kollektion hat durch den Beitritt von zwei neuen Mitgliedern der Wirkerei und der Leder- und Pelzbranche eine bemerkenswerte Bereicherung erfahren.

Wie es war

Die Organisation und die Abwicklung der Veranstaltung des SFC verdienen, dass man darüber spricht. Sie hat in Arosa, im Bündnerland, am vergangenen 15. Januar stattgefunden. Rund 40 Journalisten sowie die Fabrikanten waren alle in einem der besten Hotels des Kurorts, auf 1900 Meter Höhe, am Rande der Skigebiete (die sich trotz dem schneearmen Winter in ausgezeichnetem Zustand befanden). Am Vormittag führten 15 Skilehrerinnen die wichtigsten Farben auf der Piste vor, im gleichen Tenue, jedes in einer anderen Nuance gefärbt. Am Nachmittag hat das Défilé von rund 100 Modellen für Damen und Herren stattgefunden: Ski- und Aprés-Ski-Kostüme, Tenues zum Curling, Spazieren und Reisen, Ensembles für Haus und Hotel, Gastgeberinnen-Kleider usw. Nahezu alle Kreationen waren originell und von gutem Geschmack... diejenigen, welche nicht unsere Zustimmung gefunden, werden



1 Heinz Karasek AG., Zürich

Jacke aus Daim Gazelle. Längselastische « Croydon »-Hose von Respolco AG., Zürich

2 Vollmoeller AG., Uster

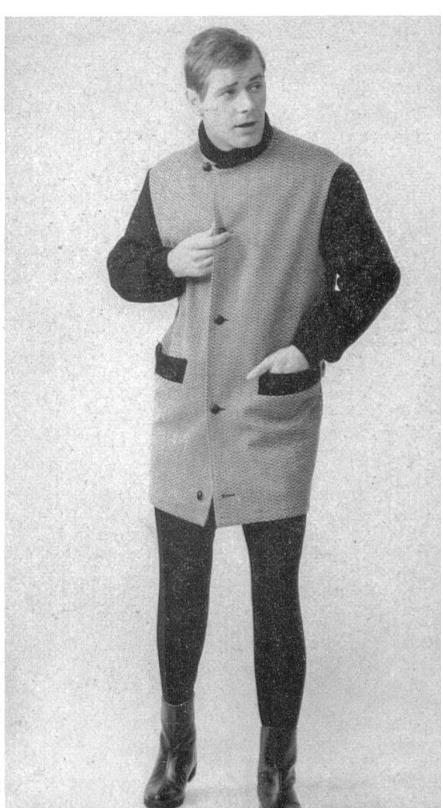
Hauspullover in « Heconda », texturiertes Azetatgarn von Heberlein & Co. AG., Wattwil

3 Bleiche AG., Zofingen

Querelastisches Fantasie-Tweed (Jacke) aus Wolle (Kette) und « Helanca » (Schuss); längselastisches Gewebe (Hose) aus Wolle und « Helanca ».
Curling-Jacke von Willy Roth für Freizeit-Mode AG., Schöftland

Bleiche AG., Zofingen

Querelastisches Gewebe aus Wolle (Kette) und « Helanca » (Schuss)
Modell von Willy Roth für
Freizeit-Mode AG., Schöftland





Victor Tanner AG., St. Gallen
Anorak und Ski-Pullover aus
reiner Wolle

anderen gefallen haben. Zusammenfassend war es eine Kollektion von einem sehr hohen Niveau, sowohl im Stil als auch in der Ausführung, wenn man bedenkt, dass die Möglichkeiten beschränkt sind; es ist nicht eine Kollektion, die sich auf die Massenproduktion im grossen auswirken wird (es ist dies nicht ihre Bestimmung); sie kann aber auf weite Sicht einen günstigen Einfluss auf die Sportmode ausüben, vorausgesetzt, dass die unternommenen Anstrengungen weitergeführt und entwickelt werden können.

Die Kontakte zwischen Fabrikanten und Presseleuten waren dadurch sehr erleichtert, dass alle in einem Hotel untergebracht waren und eine bis in alle Details ausgedachte Organisation vereinfachte die Arbeit der Journalisten. Fügen wir abschliessend hinzu, dass ein wolkenloser Himmel und eine nahezu frühlingshafte Sonne sehr zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

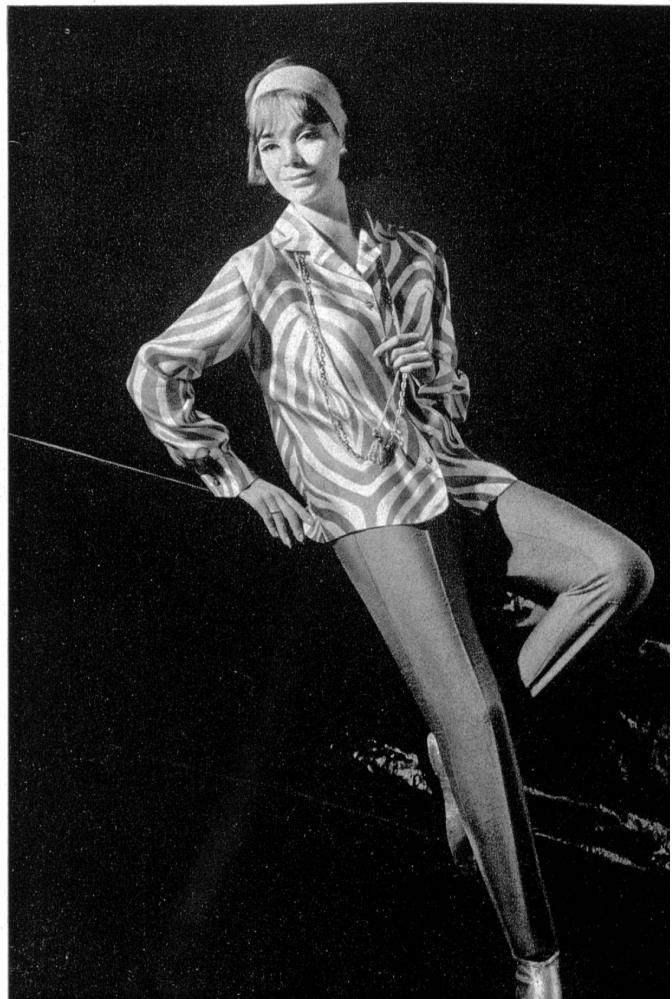
René Cadet

Stoffel AG., St. Gallen

Aquaperl-Gewebe aus reiner Baumwolle mit « Scotchgard » Ausrüstung
« Strellson » - Sportmantel mit abnehmbarer Kapuze von Friedr. Straehl & Co. AG., Kreuzlingen

Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil

Reine Seide, bedruckt (Bluse)
und uni (Hose)
Après-Ski Ensemble von Geny Spielmann & Co., Zürich





SWISS FASHION CLUB
FREIZEIT - SPORT - LOISIR

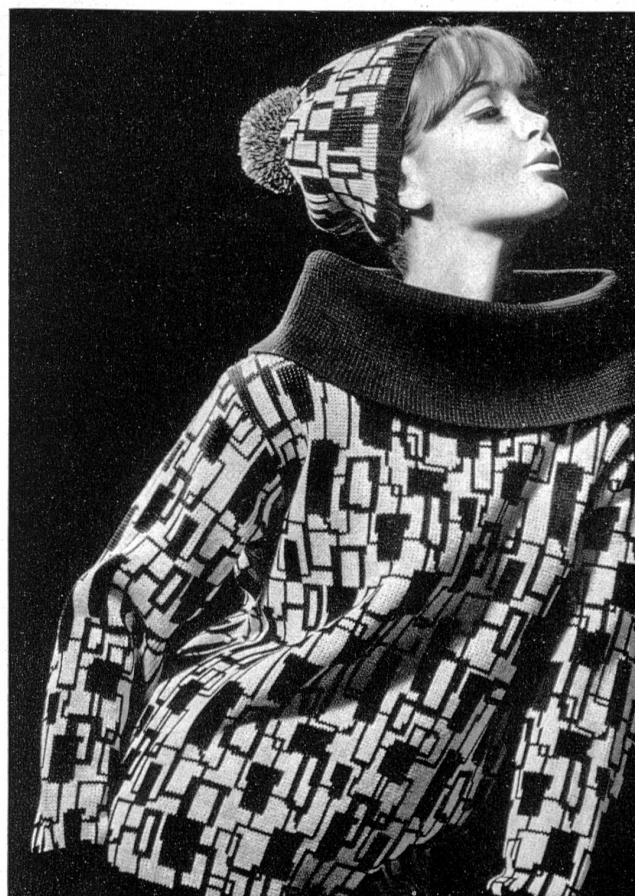
Union AG., St. Gallen

Stickerei
Aquaperl Federleicht-Gewebe
aus « Terylene »/Baumwolle lamiert von Stoffel AG., St. Gallen
Ski Anzug « Croydon » von
Respolco AG., Zürich

Ritex AG., Zofingen
Hausjacke aus Wolltrikot



Victor Tanner AG., St. Gallen
Après-Ski Pullover aus Wolle
und « Lurex »





Stoffel AG., St. Gallen

Aquaperl Federleicht-Gewebe
aus « Terylene »/Baumwolle
« Croydor » Anorak von
Respolco AG., Zürich



Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil

Reine Seide, in abgestufter Webart
(Bluse) und längselastisches
Gewebe (Hose) aus reiner Seide
mit « Helanca »-Kette
Hotel-Dress von Geny Spiel-
mann & Co., Zürich



**Pius Wieler Söhne AG.,
Kreuzlingen**

Ski-Pullover und Accessoires
mit originellem « Pinselstrich »-
Jacquard-Muster. « Croydor »
Kniehose von Respolco AG.,
Zürich aus waschbarem « Skiflex »
Gewebe (« Nylsuisse » qualité
contrôlée) von Schmid AG.,
Gattikon

Photos Kurt Kriewall, Rolf Bichsel,
Rüegger, Zürich

 SWISS FASHION CLUB
FREIZEIT - SPORT - LOISIR

Die Mitglieder des Swiss Fashion Clubs:

Bleiche AG., Zofingen, Kammgarnweberei - Freizeit-Mode AG.,
Schöftland, McGregor - Heberlein & Co. AG., Wattwil, Fabrikation von
« Helanca »-Garn - Heinz Karasek AG., Zürich, Lederbekleidung und
Pelzmäntelfabrik - Respolco AG., Zürich, Regenmäntel und Skibekleidung -
Ritex AG., Zofingen, Herren- und Skibekleidung - Willy Roth,
Bern, Créateur-Stylist - Schmid AG., Gattikon, Textilfabrikation -
Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil, Seidenstoff-Fabrikation - Geny
Spielmann & Co., Zürich, Junior und Sportswear Fashion - Stoffel AG.,
St. Gallen, Fabrikation von Baumwoll- und Mischgeweben - Friedrich
Straehl & Co. AG., Kreuzlingen, Mantelfabrik, Sportbekleidung -
Sura AG., Reitnau, Sportmantelfabrik - Victor Tanner AG., St. Gallen,
Fabrikation modisch-sportlicher Strickwaren - Union AG., St. Gallen,
Fabrikation modischer Stickereien - Vollmoeller AG., Uster, Wirk-
warenfabrik - Pius Wieler Söhne AG., Kreuzlingen, Strickwarenfabrikation.



Sura AG., Reitnau

Schneebummler aus Baumwolle/
« Terylene » laminiert
Keilhose von Ritex AG., Zofingen





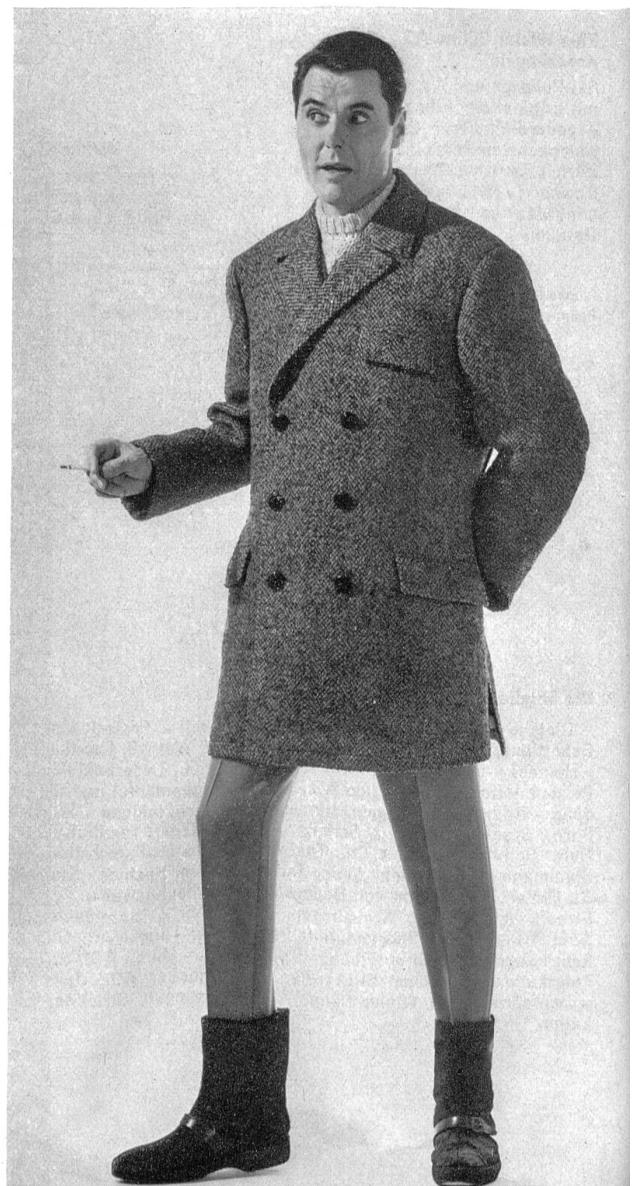
Ritex AG., Zofingen

Hotel- und Party-Dress: Wollstoff
Jacke mit schottischem Muster;
elastische « Terylene »-Hose

Photos Rüegger, Zürich

Curler Dress: querelastischer Mantel und längselastische Kniehose

Reinwollener Tweed-Paletot; elastische Keilhose aus « Terylene »





Querelastisches Bouclé-Gewebe mit
Woll-Kette und « Helanca » ®-Schuss
Gewebe: Bleiche; Modell von Willy Roth
für Freizeit-Mode AG.

 SWISS FASHION CLUB
FREIZEIT - SPORT - LOISIR

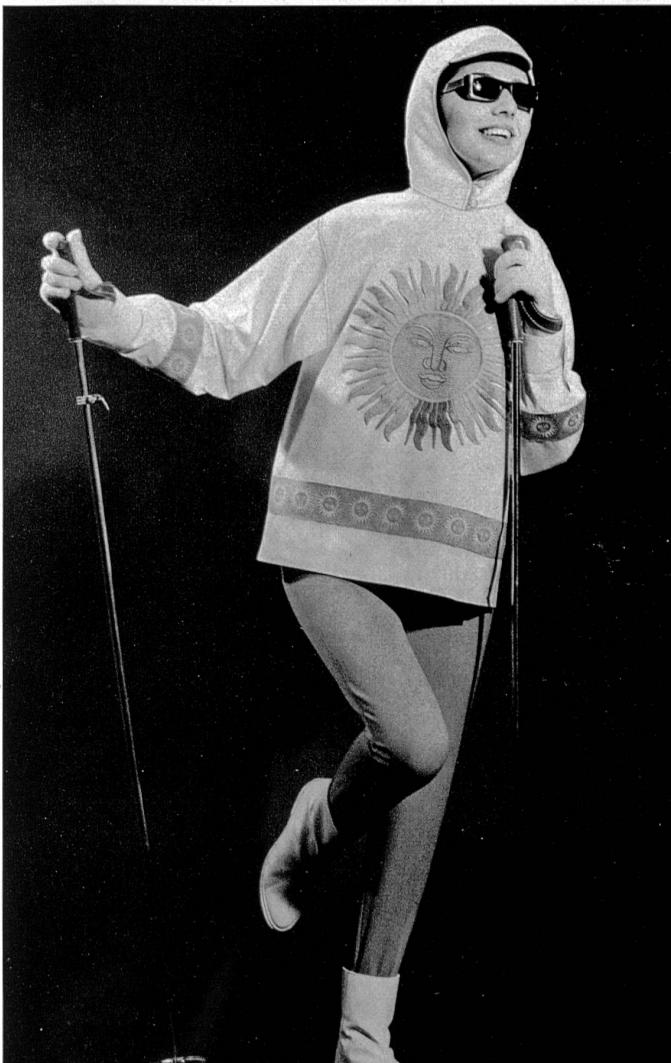
Längselastische Keilhose mit Kette aus
« Terylene »-« Helanca » ® und Schuss
aus « Terylene » mit Wolle
Skiflex-« Helanca » Gewebe von Schmid;
Modell von Spielmann

Elastische Gewebe :

eine neue Dimension in der Sport- und Freizeitmode

Nach und nach ist in der Sport- und Freizeitmode die zweckentsprechende Form höchstes Ziel geworden. Eine jedem Sport und jeder Freizeitbeschäftigung am besten angepasste Mode ist diejenige, welche auch grösste Bewegungsfreiheit gewährt. Dieses Wohlbefinden wird zweifellos am ehesten durch einen zweckmässigen Schnitt erreicht. Seitdem nun seit einigen Jahren längselastische (Kette) Gewebe und kürzlich auch sogar querelastische (Schuss) auf dem Markt erschienen sind, hat sich die Mode diesen ganz neuen Faktor sogleich zunutze gemacht und ihn für die Linie ausgewertet. Es ist klar, dass bei Verarbeitung von dehnbaren Geweben eine viel grössere Bewegungsfreiheit erzielt werden kann als dies mit gewöhnlichen Stoffen möglich war. Bisher war dafür eine gewisse Weite der Kleidungsstücke unerlässlich, was aber auf Kosten der für den Sport so geschätzten schneidigen Eleganz ging. Das beste Beispiel liefert die Keilhose, die nur dann eine tadellose Linie bewahrt, wenn sie eng sein darf und straff sitzt, was früher unmöglich zu realisieren war, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken, von den unschönen, durchgedrückten Knien ganz zu schweigen. Die Verwendung von « Helanca » ®-Garnen aus synthetischen Fasern in der Kette brachte eine grosse Neuerung, mit diesen ist es jetzt möglich, in Kombinationen wie zum Beispiel mit Wolle im Schuss, nicht nur warme und dauerhafte, sondern auch längselastische Gewebe zu produzieren.

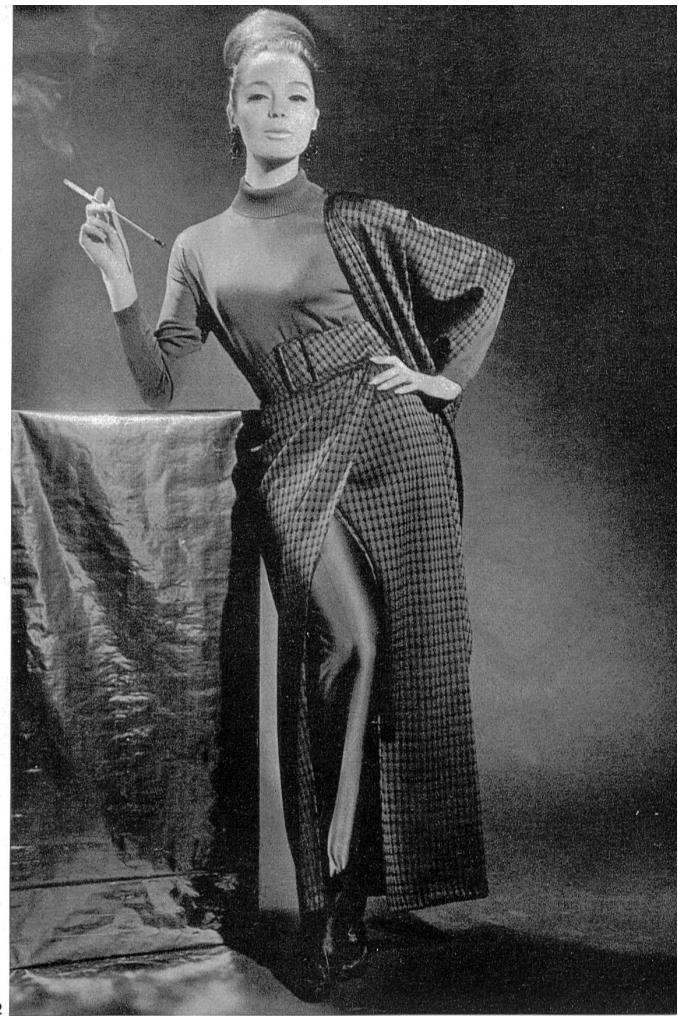
Die Anoraks, Golf- und Curlingjacken und andere Sportjacken dagegen arbeitet man nun mit Querelastizität, die besonders über die Schultern und im Rücken geschätzt wird.





1

Canadienne aus querelastischem Bouclé-Gewebe mit « Helanca » ®-Schuss auf Wollkette Längselastische Hose aus Wolle (Schuss) und « Helanca » ® (Kette)
Gewebe: Bleiche; Modelle von Willy Roth für Freizeit-Mode AG.



2

Längselastische Hose mit « Helanca » ® Kette und « Heconda » -Schuss; Pullover und Rock aus « Heconda », dem texturierten Azetat-Garn von Heberlein & Co. AG.
Après-Ski-Ensemble von Vollmoeller

Querelastisches Gewebe mit Nylon-« Helanca » ®-Schuss auf Wollkette
Gewebe: Bleiche; Modell von Willy Roth für Freizeit-Mode AG.

Photos: Kurt Kriewall - Rolf Bichsel

3



Hier kommen Gewebe mit Baumwollkette und « Helanca » ®-Schuss zur Verwendung. Es gibt sogar gewisse Seidenstoffe, die mit « Helanca » ®-Kette gewebt sind und vor allem in der Konfektion für Hostess-Hosen und Freizeit-Hosen verarbeitet werden.

Beim letzten Winter-Défilé des « Swiss Fashion Club » am 15. Januar 1964 in Arosa kam diese Tendenz deutlich zum Ausdruck. Aber von Tendenz kann eigentlich schon nicht mehr die Rede sein, eher von einer gründlichen Wandlung. In Arosa waren sozusagen alle langen und kurzen Hosen aus längselastischen Stoffen, und eine grosse Zahl von anderen Artikeln aus querelastischem Material. All diese Gewebe bestanden aus Wolle, Baumwolle, Seide oder Chemiefasern mit « Helanca » ® gemischt, dem dehnbaren Garn (auf der Basis von Nylon oder « Terylene »), das auf dem Markt den Vorrang hat. Mit Wolle gemischt gibt es, neben dem klassischen Gabardine, auch Bouclé-Fantasie-Wollstoffe, andere genopt und strukturiert mit Fantasie-Mustern; aus Baumwolle vor allem Popeline, aber auch gerippte Baumwollgewebe.

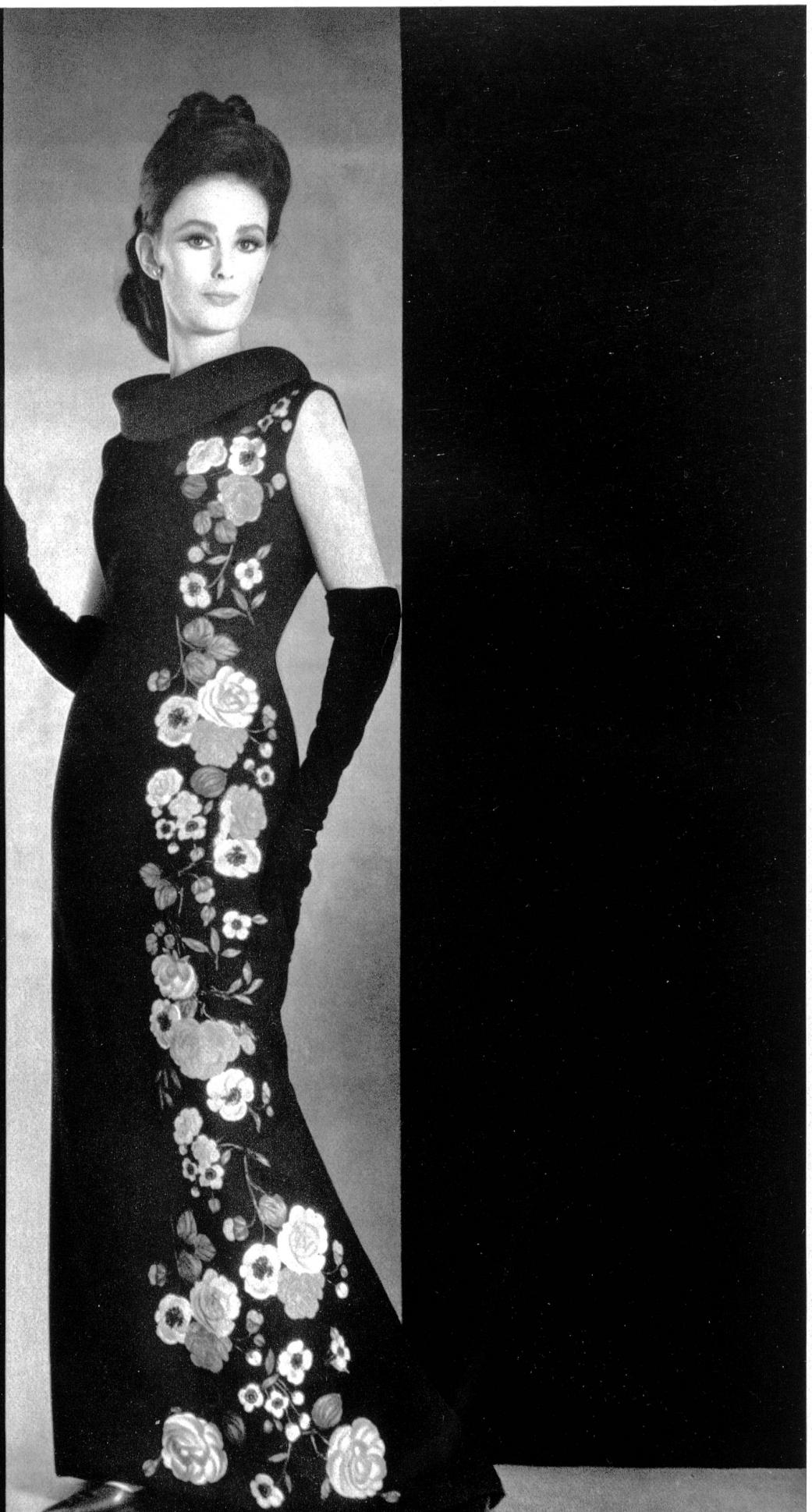
Die Fotos, die wir dieser Beschreibung beifügen, zeigen Modelle verschiedener Produzenten; sie veranschaulichen die äussert vielfältigen Wirkungen, die mit längs- oder querelastischen Geweben aus « Helanca » ®-Garnen erzielt werden können.

« Helanca » ist ein texturiertes, elastisches Garn, auf Basis von synthetischem endlosem Spinnfaden, in der Schweiz erfunden und hergestellt von **Heberlein & Co. AG.**, und ausländischen lizenzierten Unternehmen.

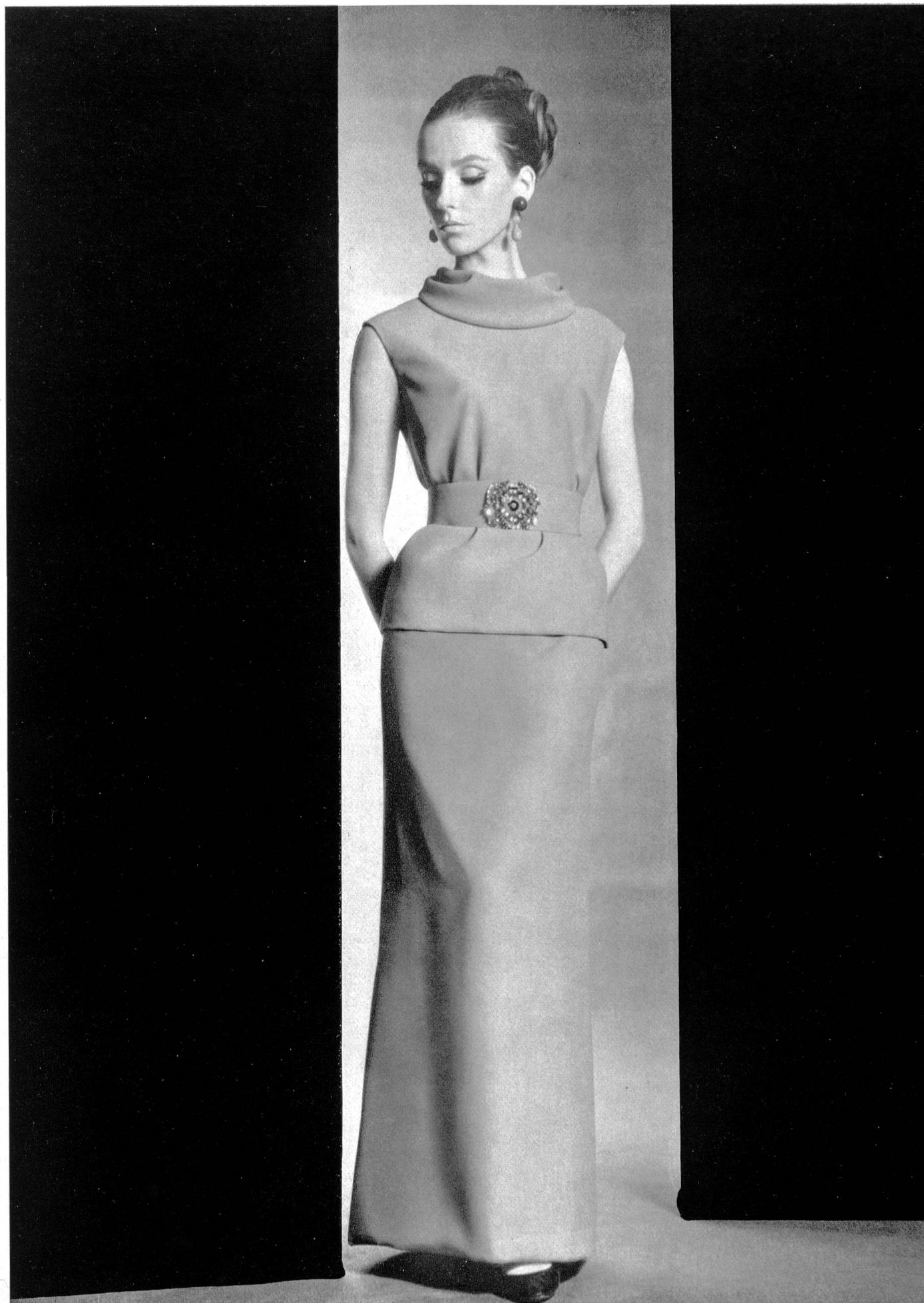
Marty & Co

AFTERNOON, COCKTAIL AND EVENING DRESSES
MARTY & CO · STAMPFENBACHSTR. 56 · ZURICH · TELEPHON 2895 32/33

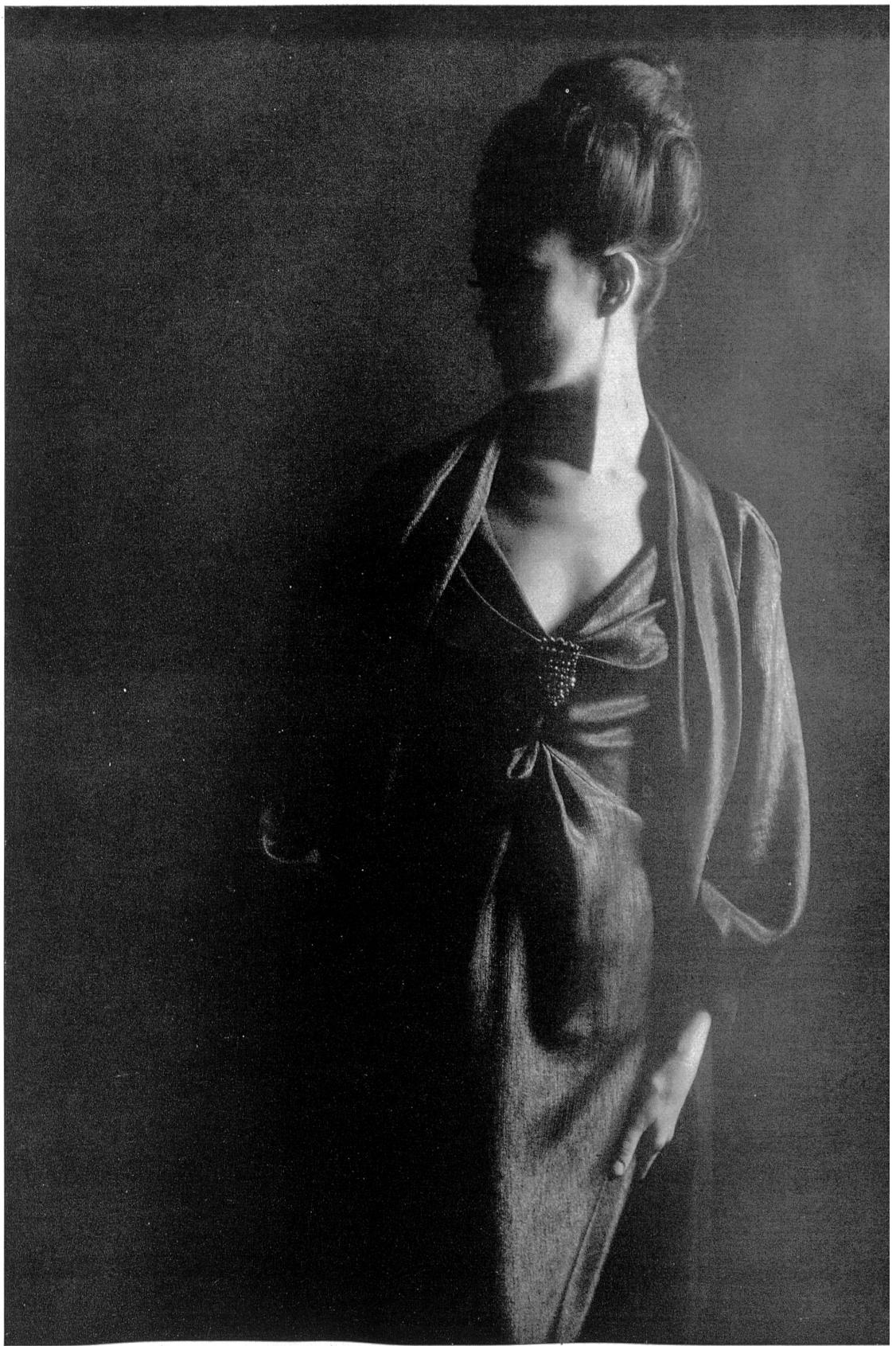
EL-EL S.A., ZURICH



EL-EL S.A., ZURICH







MAISON GACK, ZURICH

Robe du soir
Evening gown
Vestido de noche
Abendkleid
Corsage en guipure
de Forster Willi & Co.,
Saint-Gall

MAISON GACK, ZURICH

Ensemble de cocktail
Tissu de
Fabric by
Tejido de
Gewebe von:
Heer & Cie S.A., Thalwil
Photos Rév



MAISON GACK, ZURICH
Robe du soir / Evening gown
Vestido de soire / Abendkleid
Photo Rév

MAISON GACK, ZURICH
Ensemble de cocktail
Photo Rév





EUGEN BRAUNSCHWEIG AG., ZURICH

Robe du soir / Evening dress / Vestido de soire / Abendkleid
Broderie de / Embroidery by / Bordado de / Stickerei von:
Jacob Rohner S.A., Rebstein
Photo Rév



EUGEN BRAUNSCHWEIG AG., ZURICH

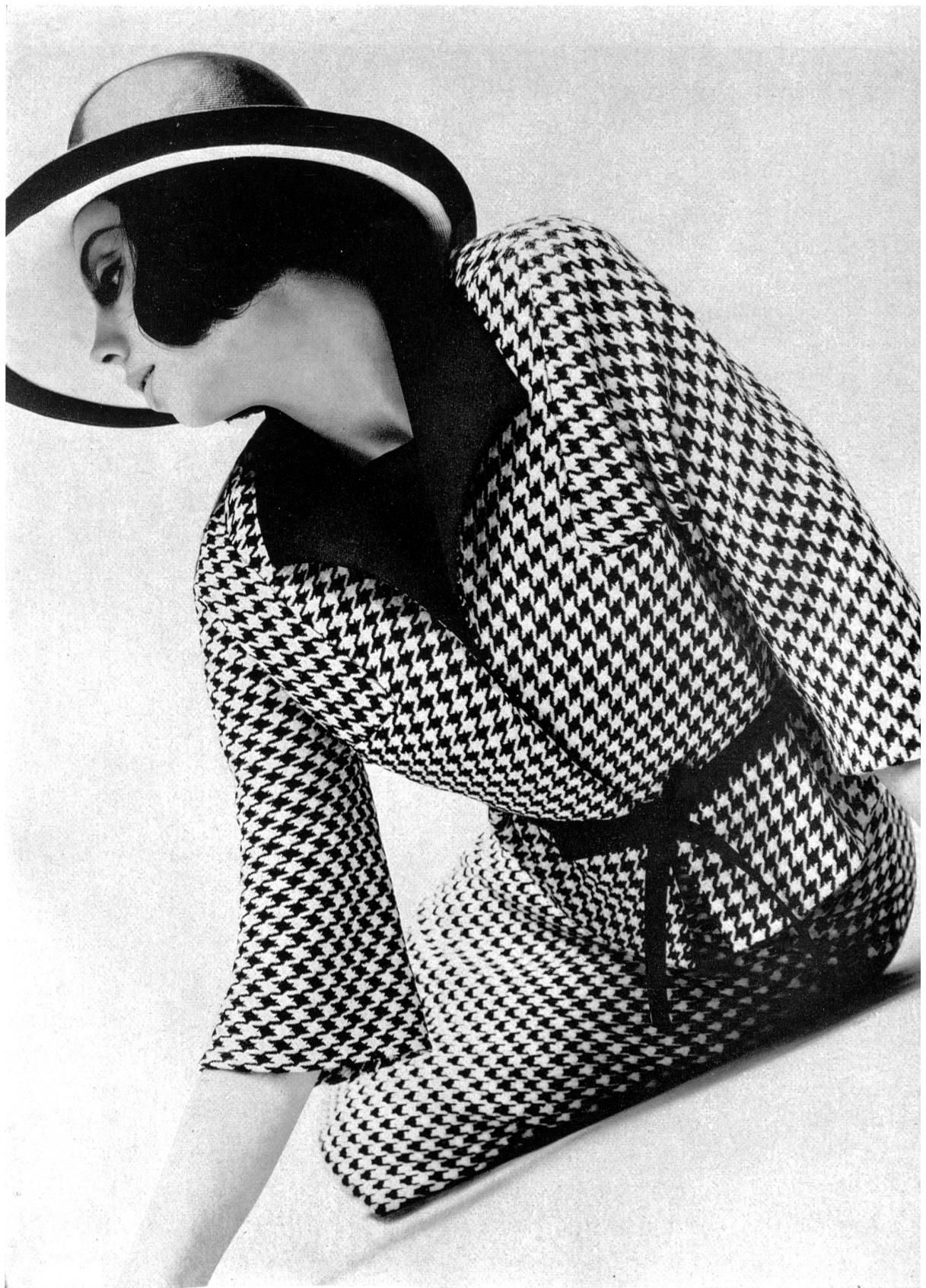
Deux-pièces
Tissus de / Fabrics by / Tejidos de / Gewebe von: Heer & Cie S.A.,
Thalwil
Photo Rév



EUGEN
BRAUNSCHWEIG AG.
ZURICH

Robe du soir brodée, en
crêpe pure soie
Embroidered pure silk crêpe
evening gown
Vestido de noche bordado,
de crespón pura seda
Abendkleid aus reinseide-
nem Crêpe, bestickt
Photo Rév





« GLENN BOUTIQUE », HASLER & CO., ZURICH
Robe du soir drapée, en mousseline pure soie, imprimée
Draped evening gown in printed pure silk mouseline
Vestido de noche drapeado, de muselina pura seda, estampada
Drapiertes Abendkleid aus bedruckter reinseidener Mousseline
Photo Jack Malaise

« GLENN BOUTIQUE », HASLER & CO., ZURICH
Ensemble tailleur en lainage pied de coq avec blouse de lin noire
Tailormade outfit in giant houndstooth woolen fabric with black linen blouse
Conjunto traje de lana pata de gallo con blusa negra de lino
Tailleur-Ensemble aus Wollstoff mit Hahnentritt-Muster, mit schwarzer Leinenbluse
Photo Jack Malaise



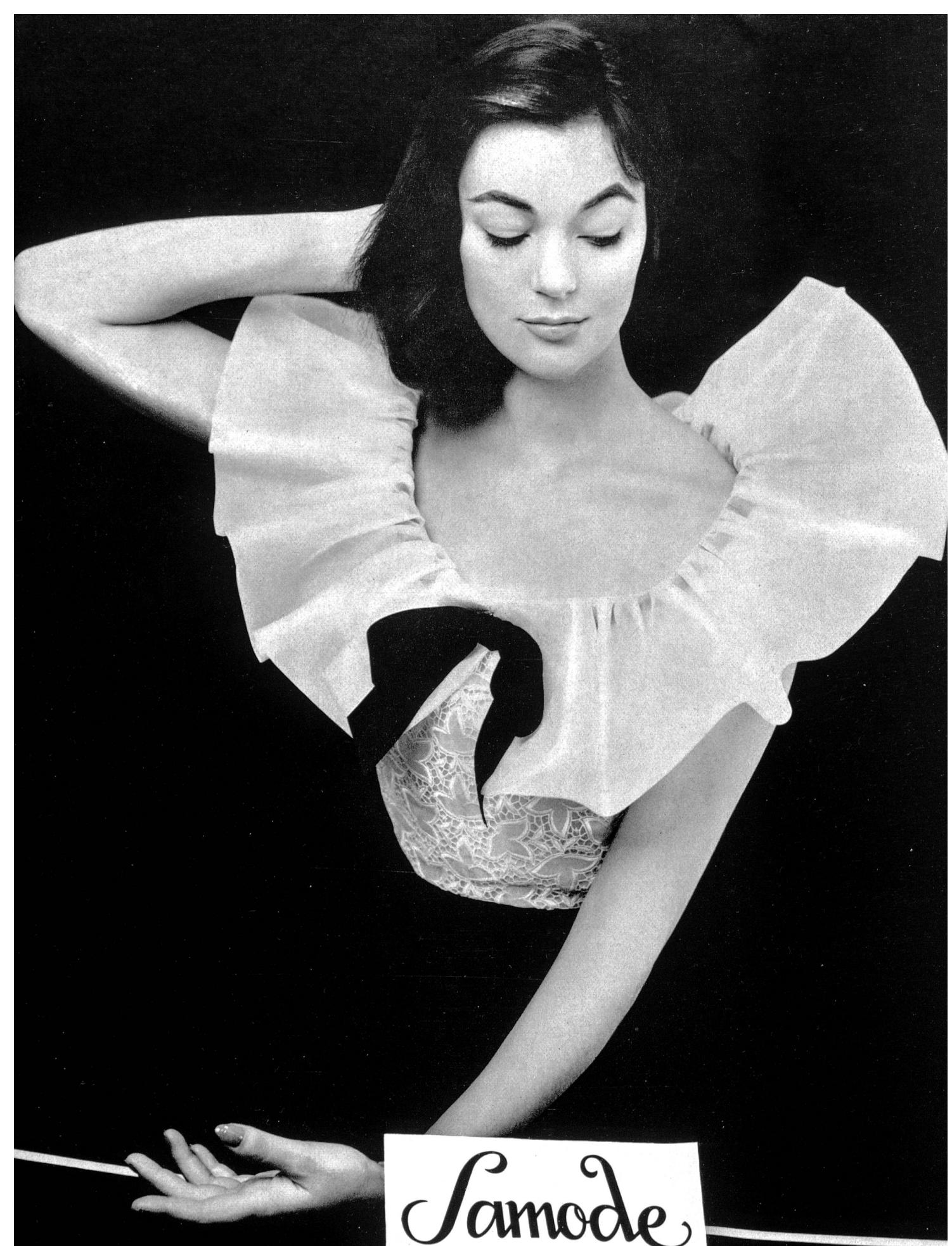
GERSTLE & CO. S.A.,
ZURICH
Photo Tenca



GERSTLE & CO. S.A., ZURICH
Photo Tenca



GERSTLE & CO. S.A., ZURICH
Photo Tenca



Samode

Le spécialiste de la blouse et de la robe

MODEN SA., MONTREUX, CRÉATION ET FABRICATION DES MODÈLES « SAMODE »

SHOWROOM ZURICH KONGRESSHAUS

gleam

FABRICATION DE PRÊT A PORTER

ROBES

ROBES COCKTAIL + SOIR

TAILLEURS

MANTEAUX

ZURICH

CLARIDENHOF

CLARIDENSTRASSE 25

TÉLÉPHONE 051 / 27 17 66